

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase

E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de

Tel.: 035242 631-7301; Fax: 035242 631-7399

Redaktionsschluss: 28.08.2012

Sortenempfehlungen Winterroggen 2012

Hinweise zur Fruchtart

Die sächsische Erntefläche an Winterroggen 2012 lag bei ca. 40 Tha und damit auf vergleichbarem Niveau wie 2011. In Sachsen konzentriert sich der Roggenanbau auf Nord- und Ostsachsen und grenzt damit an das deutsche Haupt-Roggenanbaugebiet in Brandenburg. In den restlichen Regionen Sachsens ist diese Kultur nur vereinzelt anzutreffen. Während die Nachfrage nach Brotroggen in den letzten Jahren relativ konstant war, schwanken Anbau und Nachfrage abhängig von der Preis- und Wirtschaftlichkeitssituation bei Bioenergieroggen sowie Futtergetreide. Geringere Rohstoffpreise führen z. B. zu einer höheren Nachfrage nach Roggen für die Bioethanolerzeugung, gestalten aber die Situation für die Anbauer weniger vorteilhaft. Die gegenwärtig hohen Roggenpreise sind nachteilig für eine wirtschaftliche Bioethanolerzeugung.

Hinsichtlich des Anbaus gibt es auf den leichten Standorten kaum echte Alternativen zum Winterroggen. Die Kultur ist leistungsstark und kommt recht gut mit schwächeren, häufig zu Trockenheit neigenden Böden, zurecht. Unabhängig von der Verwertungsrichtung werden hohe Kornerträge und günstige agronomische Eigenschaften, wie Standfestigkeit und Blattgesundheit, von Winterroggensorten gefordert. Der Winterroggen hat 2012 seine überragende Winterfestigkeit bei sehr tiefen Temperaturen und ohne schützende Schneedecke gezeigt. Das Merkmal Mutterkornanfälligkeit ist sowohl in der Brotroggenerzeugung als auch in der Bioethanolerzeugung (Nebenprodukt Schlempe) von enormer Bedeutung. Mittlerweile bringen auch neue Hybridroggensorten eine deutlich verbesserte Widerstandsfähigkeit gegenüber Mutterkorn auf dem Niveau guter Populationssorten. Bei der Anbauentscheidung kann zwischen Hybrid-, Populations- und synthetischen Sorten gewählt werden. Leistungsstarke Hybridsorten ermöglichen z. Zt. einen Mehrertrag von 15 bis 20 % gegenüber den besten Populationssorten, wobei höhere Saatgutkosten zu beachten sind. Neue synthetische Sorten sind sowohl im Ertrag als auch in den Saatgutkosten zwischen Hybrid- und Populationssorten einzustufen.

Sortenempfehlung

Typ	D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
H	Brasetto, Palazzo, Guttino, Visello, Minello, Helltop ¹⁾	Brasetto, Guttino, Palazzo, Visello	Brasetto, Guttino, Visello, Palazzo
P	Conduct, Dukato		Amilo
S	Kapitän		Kapitän

1) Hellkornroggen

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen 2010 – 2012

	3)	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2010-2012				
Anzahl Vers.		32	14	14
BB (dt/ha) ²⁾		75,2	97,0	87,4
Visello	H	103	101	105
Minello	H	103	99	102
Helltop	H	102	99	100
Guttino	H	105	105	107
Palazzo	H	106	105	105
Brasetto	H	108	106	108
Conduct	P	88	86	88
Dukato	P	89		
Amilo	P			89
Kapitän	S	95		97
zweijährige Prüfungsergebnisse 2011/2012				
Anzahl Vers.		20	10	9
BB (dt/ha) ²⁾		74,9	97,1	91,0
SU Mephisto	H	(106)	103	107
einjährige Prüfungsergebnisse 2012				
Anzahl Vers.		9	5	5
BB (dt/ha) ²⁾		82,1	102,4	97,9
SU Allawi	H	[109]	104	105
SU Satellit	H	112	109	107

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbauggebiete)

3) H = Hybridsorte P = Populationsorte S = Synthetische Sorte

() zwei Versuchsorte weniger [] ein Versuchsort weniger

Hinweise zum Sorteneinsatz

Hybridsorten

Brasetto ist dreijährig in allen Anbaugebieten die ertragsstärkste Winterroggensorte. Brasetto ist durch kurzes bis mittellanges Stroh gekennzeichnet und zeigt eine mittlere Standfestigkeit sowie mittlere Anfälligkeit gegenüber Braunrost. Die Fallzahlen sind unter normalen Erntebedingungen auf gutem Niveau. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist gering bis mittel.

Palazzo bringt ein stabil überdurchschnittliches Kornertragsniveau und zählt damit dreijährig in allen Anbaugebieten zu den ertragsstärksten Hybridroggensorten. Bei mittlerer Strohlänge ist Palazzo meist durch eine recht gute Standfestigkeit gekennzeichnet. Auf die zunehmende Braunrostanfälligkeit ist zu achten. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist gering bis mittel. Es werden meist akzeptable Fallzahl-ergebnisse erzielt.

Guttino zählt mit Palazzo und Brasetto zu den ertragsstärksten mehrjährig geprüften Winterroggensorten. Die Sorte mit kürzerem Stroh weist eine mittlere Standfestigkeit auf. Die Anfälligkeit gegenüber Braunrost ist etwas zunehmend. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering bis mittel. Unter den Hybrid-sorten gehört Guttino zu den Sorten mit der höchsten und stabilsten Fallzahl.

Visello erzielt als etwas ältere Sorte v. a. auf den D-Süd- und Verwitterungsstandorten immer noch annähernd das Ertragsniveau der zuvor beschriebenen Sorten. Visello ist durch eine mittlere Standfestigkeit und höhere Braunrostanfälligkeit gekennzeichnet. Qualitativ sind meist günstige Fallzahlen zu erzielen. Unter schwierigen Erntebedingungen zählt Visello neben Guttino zu den Hybridsorten mit den höchsten und stabilsten Fallzahlen. Visello ist gegenwärtig die Hybridsorte mit der geringsten Mutterkornanfälligkeit.

Minello erreicht auf den D-Süd-Standorten das Ertragsniveau von Visello, liegt in den anderen Anbaugebieten ertraglich allerdings hinter den zuvor aufgeführten Hybridroggensorten. Minello, mit kurzem bis mittellangem Stroh, kennzeichnet eine mittlere Standfestigkeit. Die höhere Braunrostanfälligkeit ist zu beachten. Die Sorte bringt meist ausreichende Fallzahlen, nicht ganz auf dem Niveau von Visello. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering bis mittel.

Helltop, ein Hellkornroggen, liegt im Ertragsniveau hinter den leistungsstärksten Hybridsorten. Hervorzuheben sind bei dieser langstrohigen Sorte die sehr gute Standfestigkeit sowie die günstige Resistenz gegenüber Braunrost. Die etwas höhere Rhynchosporiumanfälligkeit ist zu beachten. Die Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn ist mittel. Helltop bringt unter schwierigen Erntebedingungen teilweise schwächere Fallzahlergebnisse.

Populationssorten

Amilo verzeichnet immer noch ein Ertragsniveau, das vergleichbar ist mit neueren Populationsroggensorten. Hervorzuheben ist die Ausnahmestellung von Amilo im Bereich der Qualität. Die Kombination aus geringer Mutterkornanfälligkeit und bester Fallzahlstabilität prädestinieren die Sorte für die Qualitätsroggenerzeugung. Positiv ist die mittlere bis gute Standfestigkeit dieser mittel- bis langstrohigen Sorte zu bewerten. Auf Rhynchosporiumbefall ist beim Anbau zu achten.

Conduct kommt annähernd auf das Ertragsniveau von Dukato und Amilo. Die langstrohige Sorte ist durch eine mittlere Standfestigkeit gekennzeichnet. Conduct zählt zu den Sorten mit der besten Widerstandskraft gegenüber Braunrost. Die Fallzahlen sind unter schwierigen Bedingungen nicht immer ausreichend stabil. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering, hier gehört sie zu den am günstigsten eingestuften Sorten.

Dukato ist auf den D-Süd-Standorten dreijährig im Kornertrag auf vergleichbarem Niveau wie Conduct. Bei mittlerer Fallzahleinstufung ist die Fallzahlstabilität schwächer zu bewerten. Die Sorte zeigt eine mittlere bis gute Standfestigkeit und mittlere Braunrostanfälligkeit. Im Merkmal Mutterkornanfälligkeit gehört Dukato neben Amilo, Conduct und Visello zu den besten Sorten.

Synthetische Sorten

Kapitän ist eine leistungsstarke mehrjährig geprüfte synthetische Winterroggensorte. Der Ertragsvorsprung zu den mitgeprüften Populationssorten liegt bei 6 bis 8 %. Die leistungsstärksten Hybridsorten bringen aktuell Mehrerträge von bis zu 13 % gegenüber der Sorte Kapitän. Kapitän ermöglicht meist mittlere Fallzahlen, die unter schwierigen Erntebedingungen nicht immer ausreichend stabil sind. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist gering bis mittel. Auf Braunrostbefall ist zu achten.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m ²	Korn- zah/ Ähre	TKM (g)	Pflan- zen- länge ¹⁾ (cm)	Stand- festig- keit (1-9)	Halm- knick. (1-9)	Anfäl- ligeit f. Mutter- korn
Visello	2006	m	+	0	0	k-m	0	0/+	+
Minello	2008	m	+	0/+	0/-	k-m	0	0/+	0/+
Helltop	2009	m	0/-	0/+	+	m-l	+	+	0
Guttino	2009	m	+	0/+	0	k	0	0/+	0/+
Palazzo	2009	m	0/+	0/+	0/+	m	0/+	0/+	0/+
Brasetto	2009	m	0/+	0/+	0	k-m	0	+	0/+
Conduct	2006	m	0	-	0/+	l	0	0	+
Dukato	2008	m	0/+	0/-	0	m-l	0/+	0	+
Amilo	1992	m	0	0/-	0	m-l	0/+	0	+
Kapitän	2008	m	0/+	0	0/-	m	0	0/-	0/+
SU Mephisto	2011	m	++	0/+	0/-	m	0	+	-
SU Allawi	2011	m	++	0	0/+	m	0/-	0	---
Ø 2012 ³⁾									
Ø 2011 ³⁾		12.7.	447	40,5	37,7	131	4,2	4,0	
Ø 2010 ³⁾		19.6.	499	46,9	35,2	155	3,7	2,6	

1) k = kurz; m = mittel; l = lang

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen (1-9)			RP- Ge- halt (%) ²⁾	Stärke Ge- halt (%) ²⁾	Hekto- liter- gew. (kg/hl)	Amylo- gramm (Temp.)	Fall- zahl (s)
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
Visello	0	0	-	0	0	0	0/+	+
Minello	0/+	0	-	0	0	0/-	0	0/+
Helltop	0/+	0/-	+	0/+	0/+	0/+	0	0/+
Guttino	0/+	0	0/-	0	0	0	+	++
Palazzo	0/+	0	0/-	0	0	0	0/+	+
Brasetto	0/+	0	0	0	0	0	0/+	+
Conduct	0/+	0	+	0/+	0	0	0	0/+
Dukato	0/+	0	0	0	0	0	0	0
Amilo	0/+	0/-	0	0/+	0	0	++	++
Kapitän	0/+	0	-	0	0	0	0/-	0
SU Mephisto	+	0	0/+	0	0/+	0	0	0/+
SU Allawi	0/+	0/+	+				+	+
Ø 2012 ³⁾								
Ø 2011 ³⁾	1,0	3,0	4,2	12,6	62,3	72,7		130
Ø 2010 ³⁾	2,1	3,5	3,5	11,0	64,3	71,9		218

2) Prozent in der Trockenmasse

3) Daten der D-Süd-Standorte